



GUTE NACHT BÜCHLEIN



***Herausgeber:***

Amalienhof Betriebsgesellschaft mbH  
Amalienstraße 2  
99423 Weimar  
[www.amalienhof-weimar.de](http://www.amalienhof-weimar.de)

newprint blue  
FREIGABEDATEI

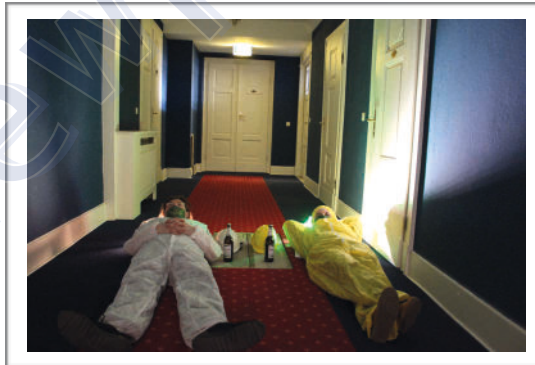
## Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser!

Besondere Umstände erfordern besondere Maßnahmen. Auch in „gästefreien Zeiten“ hatte das Amalienhof-Team keine lange Weile. Fleißige Hände putzten, strichen, bauten, pflanzten und kochten Kaffee. Alle guten „Hotel-Geister“ nutzten die Zeit, das Boutique-Hotel Amalienhof im neuen Glanze erscheinen zu lassen. Darüber führten die Gastgeber Frau Anja Teubert und Herr Stefan Schmidt Tagebuch. Von geheimen Aufzeichnungen der Anna A., über einen Stadtausflug durch Weimar, bis hin zum spektakulären Amalienhof „Tatort“ werden Sie auf eine spannende Reise mitgenommen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit dem Büchlein, unserer kalorienarmen Alternative zum Betthupfer!



Herr Stefan Schmidt  
Gastgeber Nachtdienst



Frau Anja Teubert  
Gastgeberin Tagdienst

## **Die Manuskripte der Anna A.**

Frau Teubert und Herr Schmidt traten mit großer Freude zu ihrem ersten Arbeitstag mit spannenden neuen Aufgabengebieten an. Nachdem sie sich ihre ganz spezielle und ultraschicke Dienstkleidung übergeworfen hatten, machte der Baustellen Oberbrigadier den beiden ein ganz besonderes Geschenk. Zur Feier des Tages bekamen sie Bauhelme in den Farben ihrer Arbeitskleidung zur Verfügung gestellt. Mit Freude an der im „Eierton“ gelb/weiß gehaltenen „Haute Couture“ machten sie sich gleich ans Werk und räumten mit viel Eifer die hauseigene Bibliothek im „Salon Wieland“ auf. Beim Verrücken der Schrankwand purzelte ihnen plötzlich ein ganz besonderer Fund vor die Füße. An der Rückwand befand sich ein kleines Päckchen und wie sich beim Durchschauen herausstellte, mit zum Teil sehr pikanten Schriftstücken der Anna A. So fanden sich neben Liebesbriefen (der Gentleman schweigt ...) Back- & Kochrezepten und auch eine Kostenaufstellung der Renovierungsarbeiten der Schlafgemächer der Herzogin Anna A. wieder. Malermeister Liebeskind bekam stolze 1085 Taler für seine Arbeit. Spannend war auch ein Exemplar vom „Journal von Tiefurt“, welches die Herzogin ab 1781 initiierte. Es erschien in einer privaten, handschriftlich vervielfältigten Auflage in 49 Ausgaben in den Jahren 1781 bis 1784. Die Weimarer literarische Gesellschaft um Goethe sowie Anna A. selbst und andere Weimarer Damen beteiligten sich daran schriftstellerisch.

Die beiden staunten über die vielen Interessen der Herzogin. So nahm sie Zeichenunterricht bei Georg Melchior Kraus, lernte Englisch, Italienisch und Griechisch und verfasste kleine literarische Manuskripte, wie das was hier gefunden wurde.



## Der Leibkoch der Herzogin: François Le Goullon

1777 lernte die Herzogin Anna Amalia von Sachsen-Weimar-Eisenach, François Le Goullon als jungen Mann in Kassel kennen, nahm ihn mit nach Weimar und engagierte ihn als Küchenmeister und Mundkoch. Johann Wolfgang von Goethe und seine Frau Christiane erwähnen den Gartennachbarn und Gastronomen mehrmals in ihren Briefen. Er belieferte Goethes Haushalt am Frauenplan über dreißig Jahre hinweg u. a. mit getrüffeltem Gänseleberpasteten.

Auch das beste Baustellenteam muss einmal eine Pause machen. Nachdem wir das letzte Mal beim Aufräumen der Hausbibliothek auf sein Kochbuch "Der elegante Theetisch" gestoßen sind, durften wir doch tatsächlich eine seiner berühmten Speisen probieren. In der Mittagspause waren wir zu Gast bei unserer Nachbarin Tanya Harding, im „Maple Bistro Weimar“. Und welche Überraschung, Tanya Harding kocht und bäckt nach diesen Originalrezepten. Davon konnten wir uns selbst auf dem Wielandplatz unter der Aufsicht von Prinzenzieher Wieland, mit einer leckeren Quiche an einem Rapunzel Salat überzeugen.

Übrigens kann man sich bald auf ein Kochbuch mit den Rezepten von François Le Goullon, herausgegeben von Tanya Harding, freuen. Wer nicht kochen kann und keine liebe Schwiegermutter hat, sollte die Gerichte direkt im „Maple Bistro“ probieren.

Uns hat es geschmeckt ...!



## **"Vergessene Sachen Schrank" kurz VSS**

Manchmal wundern wir uns, was so alles in einem Hotel liegen gelassen wird. Das wandert dann in den "Vergessene Sachen Schrank".

Mit der Aufgabe betraut den VSS auszuräumen (Wasserleitung wird an der Stelle neu verlegt ...), entdeckten wir eine Konzertmundharmonika vom „VEB Vereinigte Mundharmonikawerke Klingenthal“. Wahrscheinlich wurde dieses Instrument nach der letzten Probe des "Weimarer Mundharmonika Orchester" (WMO) in den 60er-Jahren im Amalienhof vergessen. Mit einem kurzen Test erfreuten wir uns am wunderbaren Klang der Konzertmundharmonika.

Der letzte wirklich "Große Winter" war in den 80er-Jahren. Aus dieser Zeit lag noch der Schlitten vom damaligen Hausmeister Ehepaar Lisbeth und Dieter Krause im Schrank. Der musste natürlich gleich ausprobiert werden. Bei einer Testschlittenfahrt auf dem Wielandplatz verwandelte sich Frau Teubert in die böse Schneekönigin und Herr Schmidt in den netten Kay.

Auf dem Weg zum Eispalast machten die beiden einen Zwischenstopp in Kanada, um sich das Original Rezept für den "Queen Elizabeth Slice" Kuchen zu holen. Das ist aber schon die nächste Geschichte ...





## Queen Elizabeth & die kanadische Reisegruppe

Zurück vom Zwischenstopp aus Kanada wurde auch die Stadt Weimar von der Schwester der Schneekönigin, Frau Holle, mit dem Fleiß der Goldmarie überrascht. Frau Teubert und Herr Schmidt sind deshalb erst einmal zum Schneeschippen abkommandiert. Nach der Schufterei im Außeneinsatz (... sehr kalt) wurde das Baustellenteam zum Innendienst eingeteilt. Mit der Aufgabe betraut, die Zimmer für die Tagungsgäste der kanadischen Reisegruppe vorzubereiten, machten sich die beiden sofort an das Werk. Nachdem die Zimmer fertig waren, musste auch noch für 30 zu erwartenden Gäste der Tagungsraum "Charlotte" eingerichtet werden. Als Belohnung servierte Amalienhof-Nachbarin und kanadische „Landsmännin“ Frau Tanya Harding vom „Maple Bistro Weimar“ eine Kostprobe ihres leckeren "Queen Elizabeth Slice" Kuchens auf der hauseigenen Dachterrasse des Amalienhof Hotels. Der Kuchen durfte für die Tagungsgäste schon mal vorgekostet werden, sehr zur Gaumenfreude des Baustellenteams.

Der Kuchen ist so lecker, dass beide finden: „noch ein Grund mehr für ...“, Weimar ist immer eine Reise wert!



## **Besuch aus dem Schwesterhotel „Carolinenhof Berlin“**

Große Freude beim Baustellenteam ..., Unterstützung vom Schwesterhotel aus Berlin!

Während Herr Schmidt mit dem Firmenauto Herrn Schwedt vom Hauptbahnhof Weimar abholt, wartet Frau Teubert ungeduldig auf die neue Verstärkung aus Berlin. Gleich nach der Ankunft wurde mit den Malerarbeiten begonnen und der neue Kollege erst einmal in Form einer Trockenübung in die Tätigkeit des Streichens eingewiesen.

Wer fleißig arbeitet muss auch essen. Endlich zum Feierabend hat sich Herr Schwedt nach monatelangem Genuss von Currywürsten, ein Original Thüringer Brötchen mit Gehackten verdient. Dazu mundete ein vorzüglicher Rotwein vom „Thüringer Weingut Bad Sulza“ aus der Hausbar des Hotels. Anschließend leistete das einheimische Baustellenteam dem Gast aus Berlin noch etwas Gesellschaft in der Ferienwohnung 507.

Während Frau Teubert und Herr Schwedt noch ausgiebig die "Hausmarke" testeten, bildete sich Herr Schmidt mit dem Briefwechsel zwischen Goethe und Schiller weiter. Ob es geholfen hat, werden wir wohl nie erfahren. Weil am nächsten Tag die ganze Stadt geputzt werden sollte, verließen die beiden den Gast aus Berlin noch vor Mitternacht.



## **Muhgestund hat Gold im Mund ... oder Frühjahrsputz in Weimar**

Das fleißige Baustellenteam nutzt die frühe Stunde, um die ganze Stadt in neuem Glanze erscheinen zu lassen. (Der Kollege aus Berlin hatte als Großstadtmensch derweil noch am Kissen gehorcht.)

Pünktlich 5 min vor 12.00 Uhr haben sie sich bis zum Gasthaus "Scharfe Ecke" vorgearbeitet. Dort gab es eine Stärkung von der "Kloßmarie" höchstpersönlich zubereitet und serviert. Natürlich die Leibspeise von Frau Teubert: Kloß mit Soße!

Und schwupps ..., ohne weitere Mittagspause haben sich die beiden bis zum Marktplatz vorgeputzt. Dort bekamen sie kräftige Unterstützung vom Chef der Tourist-Information Weimar, Herrn Jens Braun. Er brachte sogar aus dem Shop der Tourismusinformation spezielle "Art-Putzlappen" im „Bauhaus Stil“ mit. Die sehen nicht nur gut aus, Herr Schmidt kam mit dem Dreieckstuch auch sehr gut in alle Ecken. Am späten Nachmittag verpassten Frau Teubert & Herr Schmidt noch "Carl August" nebst Ross und Sockel eine Grundreinigung.

Der Frühling kann kommen und die Vorbereitungen zum Frauentag laufen auf Hochtouren. Wie sich Herr Schmidt in Schale wirft und sein Einsatz zum 8. März, dann in der nächsten Folge.



## **Überraschender Besuch aus unserer Hauptstadt zum Frauentag**

Die beiden Assistentinnen der Geschäftsführung vom „Hotel Carolinenhof“, Frau Ina Drewitz und ihr Pendant Frau Beatrice Stöpel vom „Hotel Amalienhof“, stießen in der Frühstückspause gemeinsam mit einem alkoholfreien Glas Sekt auf den Ehrentag unserer Frauen an.

Herr Schmidt ließ es sich nicht nehmen, die Damen persönlich zu bedienen. Als Dankeschön an alle Frauen der Welt und an das weibliche Amalienhofteam übernahm er ganz freiwillig alle anfallenden Putzarbeiten.

Bei der Zimmerinspektion fand Frau Teubert das Poesiealbum der Anna A. und tat es allen sogleich kund. Die beiden Damen unterstützten die männlichen Kollegen anschließend beim Putzen, indem sie fleißig aus dem Poesiealbum vorlasen. Bis in die späten Abendstunden erfreuten sie damit neben Herrn Schmidt, den Hausmeister und alle Handwerker + Bauarbeiter. Die Männer freuten sich sehr über diese Überraschung und stellten fest, nicht nur in die Hände Klatschen ist ein schöner Lohn, auch Vorlesen motiviert ungemein.

Und das nächste Mal: „Tatort“ Casting im Inneren des DNT Weimar.  
Dazu ... bitte umblättern!





## **Casting für den „Amalienhof-Tatort“**

Originalkostüme. Originaler Schauplatz ... Wir befinden uns an einem ganz besonderen Ort, an dem alles begann. Obwohl „Die Fette Hoppe“ selbst nicht anwesend war, waren die beiden sehr aufgeregt. Um mit seinem Lampenfieber umzugehen, gab Herr Schmidt einige Auszüge aus der Wagneroper „Lohengrin“ zum Besten. The Queen was amused. Plötzlich tauchten aus dem Dunkeln „Dorn und Lessing“ im Foyer des DNT auf und überbrachten die Botschaft, der „Weimar Tatort 2021“ sei verschoben. Glücklicherweise machte Kommissar Schwan seine Zusage und wurde sofort mit ins Team aufgenommen.

Es stellte sich heraus, dass Schwan schon große Filmerfahrung besaß. Er spielte bereits eine tragende Rolle in dem DEFA Spielfilm „Die Goldene Gans“ und war auch für Drehs im Ausland besetzt, wie z.B. bei der Oskar-nominierten „Nils Holgersson“-Verfilmung.

Das Trio nutzte die Gunst der Stunde und absolvierte gleich unter Anleitung von Kommissar Schwan die erste Probe im Eingangsbereich des Theaters.

Für Teil 2 bitte umblättern!



## Erster Drehtag: DER HÖLLISCHE SCHWAN

Für die Dreharbeiten konnte das Trio (durch die Kontakte von Kommissar Schwan) Maestro Federico Fellini gewinnen. Alle drei lieferten eine professionelle Show mit einer ausgezeichneten Attitude und bewiesen damit ihr Talent für die hohe Schule der Schauspielkunst. Am ersten Drehtag wurden durch die disziplinierte Arbeit bereits drei Filmszenen abgedreht. Besonders die Schlafszene im Park beeindruckte selbst den Meisterregisseur Fellini und er zollte dem Schauspieltrio seinen vollen Respekt.

Berühmt-berüchtigte Sprüche aus dem Drehbuch:

- „Alles klar, Herr Kommissar... das Käsebrot muss warten!“
- „Harry, hol schon mal den Wagen ... Kommissar Schwan schwant nichts Gutes ...!“
- „Willst du eine Bratwurst haben ... musste „Fette Hoppe“ fragen ...!“
- „Du, heute habe ich immun gegen Goethe - ich fühle mich wie eine Prinzessin!“
- „Sie haben ja ein Fluchtinstinkt wie ein Schwan!“
- „Die Königin von Saba war gestern zu Besuch!“
- „Die Modenschau zum Thema „Des Kaisers neue Kleider“ findet demnächst im Stadtrat statt!“





Das ganze Team vom Boutique-Hotel Amalienhof freut sich, dass wir wieder für Sie da sein dürfen!

newprint *blue*  
FREIGABEDATEI

**Idee, Redaktion & Gestaltung**  
Anja Teubert & Stefan Schmidt  
Fotos: Stefan Schmidt



Boutique-Hotel Amalienhof

[www.amalienhof-weimar.de](http://www.amalienhof-weimar.de)



03643 5490